

DEUTSCH (Übersetzt aus dem Italienischen)

INHALTSVERZEICHNIS

ALLGEMEINE WAHRHINWEISE
SICHERHEITSHINWEISE
SICHERHEITSHINWEISE
ERSTE-HILFE-MASNAHME
VERPACKUNG
VERPACKUNGSINHALT/VORHERIGE INSPEKTION
KENNENLERNEN DES K400
DISPLAY LCD (NUR METER-AUSFÜHRUNG)
ANWENDERDRUCKKNÖPFE
INSTALLATION
TAGLICHER EINSATZ
61 ABCAGE IN NORMALMODUS (NORMAL MODE)
61 NULLEN DER TEILMENGE (NORMAL MODE)
61 NULLEN DER NULLBAREN GESAMTMENGE (RESET TOTAL)

KALIBRIEREN
71 DEFINITIONEN
72 KALIBRIERMODUS
73 ANZEIGE DES AKTUELLEN "K FACTOR" UND WIEDERHERSTELLUNG DES "FACTORY K FACTOR"
72.2 KALIBRIERUNG BEIM BETRIEB
72.3 KONFIGURATION DER LITERZÄHLER
WARTUNG
91 BATTERIEAUSTAUSCH
92 REINIGUNG
10 STÖRUNGEN
11 ENTSPORGUNG VON VERSEUCHTEM MATERIAL
TECHNISCHE EIGENSCHAFTEN
ÜBERSICHTSTAFELN / POSITION MAGNETEN

KONFORMITÄTERSERKLÄRUNG

Die unterzeichnete Firma: PIUSI S.p.A.
Via Piacentini c.m.z.Rangavio
46029 Suzara - Mantua - Italien

ERKLÄRT auf ihre eigene Verantwortung, dass das folgend beschriebene Gerät:
Beschreibung des Produkts: K400
Modell: K400
Maschinennummer: siehe Lotnummer auf dem Produkt angebrachten CE Typenschild
den Gesetzesbestimmungen entspricht, die folgenden Richtlinien entsprechend den Lieferbedingungen:

- Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit 2014/30/EU
Die Dokumentation steht der Firma PIUSI S.p.A. zur Verfügung
Die zu Erstellende technische Heftes und Ablösung der Erklärung autorisierte Person ist Herr Otto Vanni in seiner Eigenschaft als gesetzlicher Vertreter.

Ottó Vanni
Otto Vanni
gesetzlicher Vertreter.

2 ALLGEMEINE WAHRHINWEISE

Wichtige Hinweise

Im Handbuch angewandte Symbole:

Aufbewahrung des Handbuchs

Vervielfältigungsrechte

DISKRETION

DISKRETION verweist auf Unfallverhütungsvorschriften für die Bedieneinheit und/oder eventuell geforderten Personen
WARNING
DISKRETION verweist auf die Möglichkeit, dass die Geräte und/oder deren Bedieneinheit beschädigt werden können.
HINWEIS
Dieses Symbol verweist auf nützliche Informationen:
Alle Telefone liegenden Handbücher müssen unleserlich sein. Der Endverbraucher und die mit der Installation und Wartung beauftragten Fachleute müssen jederzeit nachschlagen können.
Alle Vervielfältigungsschritte dieses Handbuchs sind der Firma PIUSI S.p.A. vorbehalten. Das auch teilweise Vervielfältigung dieses Handbuchs, dessen Veröffentlichung, Änderung, Kopie und Mitteilung an die Öffentlichkeit, Versendung, einschließlich mittels Gebräuchsfernliegender Kommunikationsmittel, Zurverfügungstellung an die Öffentlichkeit, Vertrieb, Vermarktung in jeder Form, Übersetzung und/oder Bearbeitung, Verleihung sowie jede andere Tätigkeit ist laut Gesetz der Firma PIUSI S.p.A. vorbehalten.

3 SICHERHEITSANLEITUNGEN

SICHERHEITSHINWEISE

ACHTUNG - Überprüfung vor der Installation
Kontroll/Wartungs-vorgänge
BRAND- EXPLOSION
Bei Vorhandensein von entflammbaren Flüssigkeiten im Arbeitsbereich, können entflammbare Ausdunstungen vorkommen, die die Zündstellen eines Brand oder einer Explosion verursachen können.

UNSAFGEMAS- SER GE BRAUCH
Ein unsachgemäßes Gerät kann schwere Schäden oder den Tod verursachen.

Gefahr gefährli- cher Ausdunstun- gen und Flüssigkeiten

Sicherheitsvorschriften enthalten:
Sollten Probleme mit dem gezeigten Produkt auftreten, was die Augen, Haut, Einatmung und das Verschlucken anbietet, auf das Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Flüssigkeit Bezug nehmen.

Die behandelten Flüssigkeiten in geeigneten und den anwendbaren Vorschriften entsprechenden Behältern aufbewahren.

Ein langer Kontakt mit dem behandelten Produkt kann Hautreizungen verursachen; beim Zapfen stets Schutzhandschuhe tragen.

3.2 ERSTE-HILFE-MASNAHME
Von Strom-schlägen getroffene Personen
RAUCHEN VERBOTEN

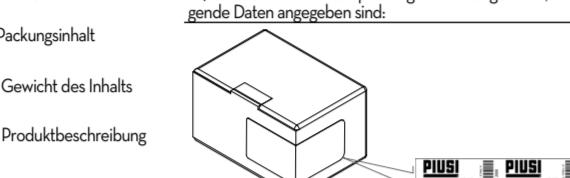
DEUTSCH (Übersetzt aus dem Italienischen)

3.3 ALLGEMEINE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN

Wesentliche Eigenschaften der Schutzvorschriften
Zu tragen persönliche Schutzausrüstungen
Bei der Handhabung und Installation folgende persönliche Schutzausrüstungen tragen:
Unfallverhütungsschule;
am Körper anliegende Kleidung;
Schutzhandschuhe;
Schutzbrille;
Betriebsanleitung;

3.4 VERPACKUNG

Vorwort
1-Packungsinhalt
2-Gewicht des Inhalts
3-Produktbeschreibung



3.5 VERPACKUNGSHINHALT/VORHERIGE INSPEKTION

Vorwort Zum Öffnen des Kartons eine Schere oder einen Universalenschneider verwenden.

HINWEIS Sollten eines oder mehrere Bauteile nicht in der Packung vorhanden sein, den technischen Service der Firma PIUSI S.p.A. benachrichtigen.

ACHTUNG Überprüfung ob die Typenschilder den gewünschten Daten entsprechen. Im Falle irgendeines Fehlzustandes sofort den Lieferanten kontaktieren, um die Art der Fehlerhaftigkeiten mitteilen. Sollten Zweifel hinsichtlich der Gerätetauglichkeit bestehen, das Gerät nicht verwenden.

Ottó Vanni
Otto Vanni
gesetzlicher Vertreter.

Suzara, 20/04/2016

DEUTSCH (Übersetzt aus dem Italienischen)

ZEICHEN-ERKLÄRUNG EICHEN BEDÜTET VORGÄNGE AN DEN LITERZAHLTASTEN ZU TÄTIGEN, NACHSTEHEND DIE ERKLÄRUNGEN DER SYMbole, DIE BEIDSEITIG GEGENÜBER DEN BENUTZEN REINIGUNGSMITTEN IST.



5 INSTALLATION

Vorwort Das METER hat einen auf einer Achse liegenden Ein- und Ausgang von -Zoll, mit Gewinde und es kann in jeder Position installiert werden, als feste Installation auf einer Linie oder als mobile Installation auf einem Zippfahn.

HINWEIS SICHERSTELLEN, DASS DIE SCHUBSCHLÜSSEL NICHT MIT DEN INNERN DER MESSKAMMER IN KONFLIKT GEHEN UND DASS DIESER ZAHNRÄDER VERDREHEN.

Das METER hat keine festgelegte Flüssigkeitsleitung. Beide Eingänge können sowohl als Eingang der Litermessur oder der Einfüllung der Linse, an der die Messur montiert ist, statt ein Filter mit angemessener Filterleistung vorhanden ist. Wenn feste Teilchen in die Messkammer gelangen, können die Zahnräder blockieren.

BEI INSTALLATION AN EINER ANLAGE, KAPO SO POSITIONIEREN, DASS DAS FESTE FILTERN VON ZU GEGENLICH IST.

DEFINITIONEN Multiplikationsfaktor, den das System den empfangenen Elektroimpulsen zuweist, um sie in Einheiten der gemessenen Flüssigkeit zu verwandeln.

KALIBRIERFAKTO R "K FACTOR": FACTORY K FACTOR: Bei der Herstellung wird ein vordefinierter Kalibrierfaktor (gleich 1000) auf die RICHTWERT-Messur übertragen. Dieser Kalibrierfaktor garantiert maximale Genauigkeit bei folgenden Gebrauchsbedingungen:

FLÜSSIGKEIT: Motoröl Typ 10W30
TEMPERATUR: 20°C
DURCHLAUFMENGE: 1-30 Liter/Min.

USER K FACTOR: Ein K-Faktor, der vom Benutzer an seine Bedürfnisse angepasst, d.h. durch Überschreiben der Operation auf Punkt 6 wiederholen (6).

KALIBRIERMODUS

Warum Kalibrieren 1 Anzeige des momentan verwendeten Kalibrierfaktors

2 Rückkehr zum Kalibrierfaktor des Herstellers (factory k factor) nach einer vorherigen Kalibrierung mit user k faktor.

3 Änderung des Kalibrierfaktors mittels einer der beiden zuvor genannten Vorgänge.

Vorwort Es gibt 2 verschiedene Kalibriermethoden:

1 Kalibrierung bei Betriebsimulation, bei der eine Flüssigkeitsabgabe durchgeführt wird.

2 Direkte Kalibrierung, die eine direkte Änderung des k factors erfordert.

Gesamtmenge je nach Phase des Eichungsverfahrens verschiedene Bedeutungen. Während der Kalibrierung kann KAPO keine normalen Abgaben machen. Bei der Betriebskalibrierung werden die Gesamtmenge angezeigt.

ACHTUNG Nach erfolgreicher Berechnung wird der neue USER K FACTOR für einige Sekunden angezeigt, dann wird der Neustartvorgang wiederholt.

KAP0 verfügt über einen nicht flüchtigen Speicher: Somit bleiben die Kalibrier- und Abgabedaten auch nach dem Austausch der Batterien oder längeren Zeiträumen der Nichtverwendung gespeichert.

ACHTUNG Nach erfolgreicher Berechnung wird der neue USER K FACTOR für einige Sekunden angezeigt, dann wird der Neustartvorgang wiederholt.

KAP0 verfügt über einen nicht flüchtigen Speicher: Somit bleiben die Kalibrier- und Abgabedaten auch nach dem Austausch der Batterien oder längeren Zeiträumen der Nichtverwendung gespeichert.

7 KALIBRIEREN

Vorwort Das METER wird mit einer vom Hersteller durchgeführten Einstellung geliefert, die einen Abgleich zwischen dem meistigen Betriebsbedingungen und dem tatsächlichen Volumenstrom ermöglicht. Wenn z.B. bei Flüssigkeiten mit einer Viskosität, die nahe den zulässigen Grenzen liegt (wie Antifreeze mit geringer Viskosität oder Öl mit hoher Viskosität für Getriebegetriebe), erfolgt der Betrieb in Nähe der äußersten Gebrauchs- und Durchflussbedingungen (sprich Mindest- oder Höchstwerte des zulässigen Bereichs) kann eine praxisnahe Eichung unter effektiven Betriebsbedingungen des K400 angebracht werden.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Meter wird informiert, dass die Kalibrier-Abgabe beendet ist. Achtung: Dieser Vorgang ist nur für die Abgabe von Wasser, bevor der Zahnräder gedreht werden. Dann kann bei Extrahierfehlern, wie z.B. bei Flüssigkeiten mit einer Viskosität, die nahe den zulässigen Grenzen liegt (wie Antifreeze mit geringer Viskosität oder Öl mit hoher Viskosität für Getriebegetriebe), erfolgt der Betrieb in Nähe der äußersten Gebrauchs- und Durchflussbedingungen (sprich Mindest- oder Höchstwerte des zulässigen Bereichs) kann eine praxisnahe Eichung unter effektiven Betriebsbedingungen des K400 angebracht werden.

KURZES DRÜCKEN DER CAL-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

KURZES DRÜCKEN DER RESET-TASTE Das METER wird mit einer vom Hersteller definierten Reihenfolge der Tasten bedient, um die Zahnräder zu kalibrieren.

FRANÇAIS (Traduit de l'italien)

TABLE DES MATIERES

1	DECLARATION DE CONFORMITE
2	CONSIGNES GENERALES
3	INFORMATIONS DE SECURITE
4	NORMES DE SECOURS
5	DÉFENSE DE FUMER
6	TABLE DES MATIERES
7	3.3 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ
8	4.2 TOUCHES UTILISATEUR - LEGENDE
9	6.3 MISE À ZÉRO DU RESET TOTAL (TOTAL ZÉROTABLE)
10	7.2.2.1 PROCÉDURE POUR EFFECTUER L'ÉTALONNAGE SUR PLACE
11	8 CONFIGURATION DES COMPTEURS
12	11 DEMOLITION ET ELIMINATION
13	12 DONNÉES TECHNIQUES

FRANÇAIS (Traduit de l'italien)

Caractéristiques essentielles de l'équipement de protection	Endosser un équipement de protection qui soit approprié aux opérations à effectuer ; résistant aux produits employés pour le nettoyage
Dispositifs de protection individuelle à endosser	Chaussures de sécurité ; Vêtements tout près du corps ; Gants de protection ; Lunettes de sécurité ; Manuel d'instructions.
Durant les phases de déplacement et d'installation, endosser les dispositifs de protection individuelle suivants :	Touche de la touche reset.
Dispositifs de protection	

3.3 CONSIGNES GÉNÉRALES DE SÉCURITÉ

Consignes générales

Informations de sécurité

Consignes de sécurité

Consignes de secours

Consignes générales de sécurité

Emballage

Contenu de l'emballage

Installation quotidienne

Distribution en modalité normale (normal mode)

Mise à zéro du partielle (normal mode)

Mise à zéro du total (total zérotable)

Étalonnage

Étalonnage sur place

Procédure pour effectuer l'étalonnage sur place

Modification directe du facteur K

Configuration des compteurs

Entretien

Remplacement des batteries

Problèmes de fonctionnement

Démolition et élimination

Données techniques

Vues éclatées / Magnets

1 DECLARATION DE CONFORMITE

La société soussignée : PIUSI S.p.A.

Via Pacinotti c.z.i.Rangavino

46029 Suzara - Mantova - Italie

DÉCLARE sous sa responsabilité que l'équipement décrit ci-après:

Description VOLUCOMPTEUR NUMÉRIQUE

Modèle : K400

N° de matricule : se référer au Numéro du lot repris sur la plaquette CE appliquée au produit.

Année de construction : se référer à l'année de production reprisée sur la plaquette CE appliquée au produit conformes aux dispositions de loi qui transposent les directives:

- Directive compatibilité électromagnétique 2014/30/UE

La documentation est à la disposition de l'autorité compétente après requête motivée adressée à PIUSI S.p.A. ou en la demandant à l'adresse e-mail : doc.tec@piusi.com

La personne autorisée à constituer le fascicule technique et à rédiger la déclaration est M. Otto Varini en sa qualité de représentant légal.

Ottó Varini
représentant légal

Suzara, 20/04/2016

2 CONSIGNES GENERALES

Consignes importantes

Durées de reproduction

Symboles utilisés dans le manuel

Conservation du manuel

Principe de fonctionnement

ATTENTION

CONSIGNE

AVERTISSEMENT

REMARQUE

CONSIGNE

INFORMATION

INSTRUCTION

INFORMATIONS

INSTRUCTIONS

INSTRUCTIONS